

# 2.-4. NOVEMBER 2012 *Perspektiven*

Austausch & Vernetzung politischer Selbsthilfe gegen Gewalt

## 30 JAHRE WILDWASSER SELBSTHILFE BERLIN

lässt uns feiern, streiten, diskutieren über unsere utopien und tatsächlichkeiten – ihr alle und die geladenen gäste und freund\_innen, die da u.a. sind: clare shaw (uk), agisra (köln), aguas bravas (nicaragua), ak mob (berlin), tauwetter (berlin)

unsere arbeit und projekte verbindet, dass ihr/ihnen (in unterschiedlicher weise) unsere erfahrungen als betroffene von gewalt und diskriminierung und als politische aktivist\_innen gleichermaßen zu grunde liegen.

zum einen möchten wir die wirkmächtigkeit und wichtigkeit vorstellen, die es haben kann wenn wir die deutungshoheit über unsere themen nicht anderen überlassen. und zum anderen möchten wir diese drei tagé nutzen, um unser aller erfahrungswissen zusammenzutragen und um uns zu vernetzen.

PROGRAMM    ÜBER UNS    ORT    KONTAKT und ANMELDUNG

BETROFFENENKONTROLIERTER ANSATZ

gefördert durch:  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

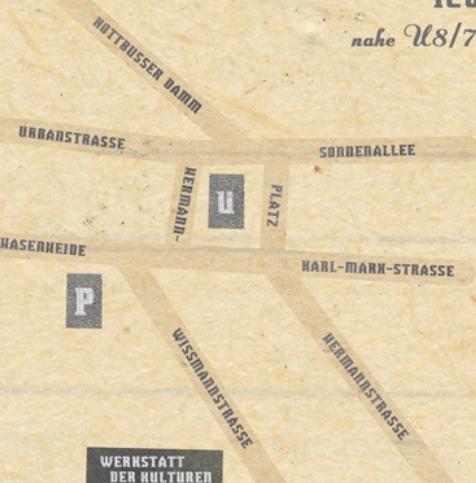
HOME

barrierefrei

DIE VERANSTALTUNG FINDET STATT IN DER WERKSTATT DER KULTUREN  
WISSMANNSTRASSE 32

12049 BERLIN

nahe U8/7 Herrmannplatz



Ort

## Die Wildwasser Selbsthilfe Berlin feiert ihren 30sten Geburtstag

1982 kamen in Berlin Frauen zusammen um, vor dem Hintergrund eigener sexueller Gewalterfahrung als Mädchen, die erste Selbsthilfegruppe zum Thema ins Leben zu rufen. Schnell wurde klar, dass es einen sehr großen Bedarf gab, aus dem heraus immer mehr Gruppen entstanden. Gemeinsam mit Frauen, die im beruflichen Kontext mit sexuellem Missbrauch konfrontiert waren (als Sozialarbeiterinnen und Erzieherinnen) wurde 1983 der Verein Wildwasser gegründet.

Dass die Gründung genau in dieser Zeit stattfand ist kein Zufall. Die 70er und 80er Jahre waren in vielen Teilen der Welt geprägt von verschiedenen emanzipatorischen Bewegungen, wie der Anti-Psychiatriebewegung, der Selbsthilfebewegung und vor allem von der Frauenbewegung.

Diese Frauen, die für ihre Rechte und um Gleichberechtigung kämpften, begannen auch öffentlich über häusliche Gewalt und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu sprechen. Es gab keinerlei adäquate Unterstützungsangebote zur Auseinandersetzung mit der erlebten Gewalt und deren Folgen und auch nur geringes kritisches gesellschaftspolitisches Bewusstsein zu diesen Themen generell.

... NÄCHSTE SEITE

## Über uns

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, sich mit anderen Betroffenen zusammenzuschließen, um die eigenen Anliegen zu formulieren und ausgehend davon Unterstützungsmodelle und Angebote auf der Basis eines emanzipatorischen Selbstverständnisses zu entwickeln.

Der Betroffenkontrollierte Ansatz, wie wir unsere Arbeitsweise bezeichnen, verbindet das Wissen und die Erfahrungen Betroffener mit dem Kampf um selbstbestimmte Räume und öffentlichen Bewusstseinswandel.

Von zentraler Wichtigkeit ist die Schaffung eines Rahmens, in welchem Betroffenen zu keiner Zeit die Verantwortung für ihr Handeln abgesprochen wird und in welchem sie eingeladen sind, ihre eigene Sprache zu entwickeln und ihre Auseinandersetzung mit der erlebten Gewalt in einem breiteren Kontext zu verorten.

Wir verstehen unsere Arbeit keineswegs als Teil oder Ergänzung des sogenannten „psychosozialen Hilfesystems“, sondern positionieren uns bewusst außerhalb von diesem. Die Stärke eines solidarischen und parteilichen Ansatzes sehen wir nicht zuletzt darin, dass er nichts voraussetzt - außer der Überzeugung, dass Veränderungen möglich sind.

### Betroffenkontrollierter Ansatz

[http://www.perspektiven-selbsthilfe.de/2006\\_03.pdf](http://www.perspektiven-selbsthilfe.de/2006_03.pdf)

## Über uns

11.00 Uhr

**Begrüßung und Vorstellung des Programms**

11.30-13.00 Uhr

**Podiumsdiskussion: Selbsthilfe versus Institutionalisierung**

Ein Austausch über Anspruch und Wirklichkeit, Möglichkeiten und Grenzen von Selbsthilfearbeit gegen Gewalt und Diskriminierung. Welche Schwierigkeiten gibt es die eigenen Ansprüche in der Arbeit um zu setzen – was ändert sich wenn Gelder fließen und aus Selbstorganisierung bezahlte Arbeit wird. Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam diskutieren.

Behshid Najafi / Agisra Köln

Parvin Salehi / Autonomes Frauenhaus Gießen

Jörg Schuh / Tauwetter Berlin

Trans\*aktivist\_innen (angefragt)

Wildwasser Selbsthilfe & Beratung Berlin

13.00-14.00 Uhr

**Mittagessen (vegan, glutenfrei)**

14.00-15.30 Uhr

**Parallele Arbeitsgruppen:**

**"Looking for the right words: self-harm, communication and sexual abuse."** (weiter...)

Clare Shaw (englischsprachig mit simultaner Dolmetschung) Saal

**Welche Weiterentwicklung und Vernetzung ist in der politischen Selbsthilfe notwendig bzw. möglich? 30 Jahre... viel erreicht und noch am Anfang? Formen und Inhalte der politischen Selbsthilfe** (weiter...)

Renate/ Gisela (deutschsprachig) Raum 1

**„Alles Trauma oder was? Kritik an der Psychotraumatologie.“** (weiter...)

Thomas Schlingmann / Tauwetter (deutschsprachig) Raum 2:

15.30-16.00 Uhr

**Kaffeepause**

16.00-17.30 Uhr

**Parallele Arbeitsgruppen:**

**"alles inklusive?! – behindertenpolitische Diskussionen und Widersprüche."** (weiter...)

AKMOB (deutschsprachig) Raum 1

**„Austausch über den Umgang mit der eigenen Sexualität für Betroffene sexueller Gewalt“** (weiter...)

(deutschsprachig) Raum 2

Ein Mit-Mach-Workshop von und für Betroffene sexueller Gewalt,  
flt\* only max. Teilnehmer\_innen\* 20

17.30-18.00 Uhr

**Pause**

18.00-19.30 Uhr

**Aguas Bravas Nicaragua Nicaragua - der Weg entsteht beim Gehen**  
(weiter...)

Aguas Bravas Nicaragua (spanischsprachig mit simultaner Dolmetschung) Saal

**FREITAG**

*Samstag*

**SONNTAG**

**Zum Ablauf am Samstag**

Ein gelungenes Austauschtreffen lebt davon, dass sich möglichst viele mit ihren Fragen und Ideen einbringen können. Um genügend Raum zu haben möglichst viele Themen und Fragen zu diskutieren, haben wir den gesamten Samstag für den Austausch eingeplant.

**Wie geht das?**

Über den Tag verteilt gibt es drei Runden, die je eineinhalb Stunden dauern. In jeder Runde gibt es unterschiedliche Thementische, jedem Tisch ist eine Diskussionsfrage oder ein Thema zugeordnet. Alle Teilnehmenden können sich nach eigenem Interesse einen Thementisch aussuchen und mitdiskutieren oder zuhören. Es können auch während der Runden die Tische gewechselt werden. An jedem Tisch sitzt eine Moderation, die dafür zuständig ist Ideen und Ergebnisse zu sammeln, sowie den roten Faden zu behalten und neu dazu Kommenden den Einstieg zu erleichtern. Außerdem liegen auf jedem Tisch große Blätter und Marker um Diskussionsergebnisse fest zu halten, die wir dann am Ende jeder Runde an die Wand hängen und zum Abschluss zusammentragen. Wenn während der ersten oder zweiten Runde neue Themen oder Fragen auftreten, ist es auch möglich diese als Tischthema für die nächste Runde einzubringen.

Wir werden am Samstag, nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Methode, damit beginnen Eure Diskussionsfragen und -themen zu sammeln, sowie die Themen vorzustellen, die wir uns überlegt haben. Am Ende des Tages werden alle Ergebnisse nochmal in der großen Runde zusammen getragen und vorgestellt.

So können viele unterschiedliche Themen nebeneinander und miteinander diskutiert werden, gleichzeitig bietet die Methode Raum, dass auch spontan aus dem Austausch neue Themen entstehen können. Je mehr Leute sich einbringen, desto spannender wird der Austausch. Ihr seid herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Euch und Eure Ideenrund um das Thema Selbsthilfearbeit. Themen und Diskussionsvorschläge für den Austauschtag könnt ihr uns auch gerne vorher schicken (siehe Anmeldebogen) oder einfach am Samstag mitbringen.“

11.00-11.30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
11.30-13.00 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen
13.00-14.00 Uhr	Mittagessen (vegan, glutenfrei)
14.00-15.30 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00-17.30 Uhr	Parallele Arbeitsgruppen
17.30-18.00 Uhr	Pause
18.00-19.30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

**FREITAG**

**SAMSTAG**

**HOME**

*Sonntag*

**11.00-15.00 Uhr**

gemeinsames Frühstück,  
Präsentation der Arbeitsergebnisse,  
Vernetzung,  
Ausblick



HOME

## Kontakt zu WILDWASSER:

EMAIL:

**SELBSTHILFE@WILDWASSER-BERLIN.DE**

TELEFON:

**838/6939192**

TELEFONZEITEN:

**DI 9-11 UHR**

**MI 16-18 UHR**

**DO 13-15 UHR**

## Anmeldung

ORGATECHNISCH WÄRE ES TOLL WENN IHR EUCH ANMELDET. NICHT ZULETZT WEGEN DER GETRÄNKE UND DEM (VEGANEN) ESSEN. WENN IHR EINE MITFAHRGELEGENHEIT SUCHT, BIETET ODER FAHRTHOSTEN ERSTATTET HABEN WOLLT, DANN FÜLLT BITTE AUF JEDEN FALL DAS KONTAKTFORMULAR AUS.

*Kontaktformular*

**Kontakt und Anmeldung**